

Die Universitätsbibliothek
der Technischen Universität Berlin
in den Jahren 1972 bis 1974



Berlin 1975

8 Z 57 19/1972-74

Die Universitätsbibliothek
der Technischen Universität Berlin
in den Jahren 1972 bis 1974



Herausgegeben von Paul Kaegbein

Ergänzter Sonderdruck aus:

TUB. Zeitschrift der Technischen Universität Berlin 6 (1974) S. 210—220

Die Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin in den Jahren 1972 bis 1974

Allgemeines

Eine Reihe grundlegender Bemerkungen, die im letzten Bericht über die verschiedenen Funktionen der Universitätsbibliothek (UB) als Informationssystem für die TU gemacht worden sind, werden hier nicht wiederholt; sie sind gegebenenfalls zur Erläuterung der folgenden Ausführungen, die sich zum Teil schwerpunktmäßig besonderen Aufgaben und Problemen der UB zuwenden, heranzuziehen. Der Ausbau des Bibliothekssystems der TU durch die UB wurde im Berichtszeitraum konsequent fortgeführt. Im Jahre 1973 wurden die Fachdokumentationsstelle Luftverkehr und die Dokumentation Obstbau, die beide früher von entsprechenden Instituten der TU betreut worden waren, der UB angegliedert, zum 1. 1. 1974 ebenso die Elektro-Information Berlin. Im Januar 1974 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Institut für Luft- und Raumfahrt der TU und der UB getroffen, nach der die Literaturbestände mehrerer jetzt zum Institut gehörenden Lehrstühle zusammengefaßt und künftig in der Fachbibliothek Luft- und Raumfahrt organisatorisch als Teil der UB geführt werden.

Zwar wurden mit diesen Einrichtungen auch bereits vorhandene Planstellen für Mitarbeiter von der UB übernommen; die bei derartigen Änderungen der Organisationsstruktur gehegte Erwartung, daß letzten Endes auch die Leistungen verbessert werden können, ist jedoch in hohem Maße zusätzlich abhängig von der sonstigen Ausstattung, insbesondere in räumlicher Hinsicht.

Raumprobleme

Mit der geschilderten Übernahme neuer Aufgaben sind nicht nur personelle, sondern auch räumliche Probleme verbunden. Auf die mißliche räumliche Situation der UB ist im letzten Bericht bereits hingewiesen worden. Die Raumverhältnisse der UB im Hauptgebäude sind in fast allen Dienststellen unzureichend. Hier stand einer Nutzflächenzunahme von ca. 50 qm im Berichtszeitraum die Aufgabe von ca. 105 qm Nutzfläche auf Grund von neuerdings erhobenen Auflagen der Bauaufsicht gegenüber. Weitergehende Auflagen der Bauaufsicht, bisher von der UB in Anspruch genommene Nutzflächen freizumachen, konnten bisher nicht erfüllt werden, da der UB im stark belegten Hauptgebäude noch keine Ersatzflächen zugewiesen wurden.

Besonders kritisch ist die bauliche Situation im Katalogsaal und Literaturnachweis, da in diesen Räumen jährlich ca. 1200 Bände wichtiger Nachschlagewerke mit ca. 40 laufenden Metern aufgestellt werden müssen, ohne daß die Möglichkeit besteht, in entsprechendem Umfang älteres Material auszusondern, da im Zusammenhang mit der steigenden Nachfrage nach Literatur in geisteswissenschaftlichen Fächern auch ältere Bibliographien ständig gebraucht werden. Um diese Raumnot wenigstens teilweise beheben zu können, werden Vorschläge zum Einbau einer Galerie vorbereitet. In der Lehrbuchsammlung, deren Zugang 1973 ca. 5000 Bände betrug, konnten dringend benötigte zusätzliche Regale wegen der unzureichenden Decken-tragfähigkeit nicht aufgestellt werden; so bleibt eine Erweiterung der Lehrbuchsammlung in benachbarte Räume die jetzt ins Auge zu fassende Lösung.

Um für Neuerwerbungen Platz im Magazin der UB im Hauptgebäude zu schaffen, konnten — nachdem vorübergehend in der Uhlandstraße zugewiesene Ausweichräume wieder aufgegeben werden mußten — in der Windscheidstraße, ca. 2 km von der UB entfernt, einige Räume angemietet werden, in denen vorwiegend noch zu erschließende ältere Bestände sowie Vertriebsexemplare der Abteilung Publikationen der UB untergebracht sind.

Im Jahre 1973 wurde der Raumbedarfsplan des für die UB vorgesehenen Neubaus auf dem Stammgelände der TU fertiggestellt. Er ist eine überarbeitete und im Hinblick auf die neuen Aufgaben der UB erweiterte Fassung des 1965/66 zum Architektenwettbewerb für die Bebauung des Stammgeländes vorgelegten Raumprogramms. Unter Berücksichtigung der auf die UB zukommenden Literaturversorgung für den Bereich der sich um die TU gruppierenden Gesamthochschule mit ca. 30 000 Studenten schließt der Raumbedarfsplan bei einem vorgesehenen Personalbestand von 268 Mitarbeitern und einem Fassungsvermögen von 2,9 Mill. Bänden, die zu einem erheblichen Teil in Freihandbereichen aufgestellt werden sollen, mit einer erforderlichen Nutzfläche von ca. 30 000 qm ab, die den von der UB erwarteten Informations- und Literaturservice langfristig ermöglichen wird.

Mitarbeiter

Durch die Betreuung von Informationseinrichtungen der TU seitens der UB und die Übernahme bei ihnen vorhandener Personalstellen war bei der UB nominal ein Stellenzuwachs zu verzeichnen. Das gilt vor allem für die 19 Planstellen der Elektro-Information Berlin. Steigende Studentenzahlen und Hand in Hand damit zu verzeichnende stärkere Benutzungszahlen in allen Teilen der UB führten jedoch zu keiner entsprechenden Personalvermehrung für die UB. Im Gegenteil, von fünf früher bereits bei der UB eingerichteten, aber gesperrten Stellen wurden für das Haushaltsjahr 1974 drei wieder gestrichen. Urlaub und Ausfälle durch Krankheit sind Fakten, die in einem Dienstleistungsbereich wie der UB stark ins Gewicht fallen, beim Stellenplan jedoch nicht berücksichtigt werden. Die unvermeidbare Folge ist, daß die Mitarbeiter in manchen Dienststellen ständig überbeansprucht sind, ohne daß durch innerbetriebliche Maßnahmen, denen zwangsläufig sowohl organisatorische als auch im personellen Bereich liegende Grenzen gesetzt sind, ein nachhaltiger Ausgleich möglich ist.

Benutzungshauptabteilung

Für die Jahre 1972 und 1973 werden im folgenden einige Zahlen genannt, welche die Größenordnung der in diesem Bereich durch Benutzer am Ort an die UB gestellten Anforderungen und ihre stark steigende Tendenz verdeutlichen:

	1972	1973
Zahl der eingetragenen Benutzer der UB	13 031	15 096
Zahl der Besucher des Hauptlesesaals	25 725	29 271
Zahl der abgegebenen Bestellzettel	233 809	260 683
Zahl der verliehenen Bände	201 338	221 609

	1972	1973
Zahl der im Kopierdienst abgegebenen Direktkopien	472 555	672 848
Zahl der an andere Bibliotheken abgesandten Bestellungen	8 701	9 316
Zahl der von anderen Bibliotheken erhaltenen Bände	6 041	7 309

Hieraus ergibt sich eine ständig wachsende Belastung aller Bereiche der Bibliotheksbenutzung. Zahlenmäßig nicht erfaßt werden können wegen des hiermit verbundenen zu großen Aufwandes Tätigkeiten, die zu den Informationsaufgaben der UB zu rechnen sind. Hierbei handelt es sich besonders um Literatursauskünfte, die im Lesesaal sowie im Katalogsaal und Literaturnachweis — im Jahre 1973 an 296 Öffnungstagen — gegeben wurden, ferner um bibliographische Ermittlungen und die Beratung der Leser bei speziellen Anliegen der Bibliotheksbenutzung sowie bei Schrifttumsnachweisen und bei Sachauskünften.

Betriebshauptabteilung

Der ordentliche Erwerbungsetat der UB betrug im Jahre 1973 DM 1 702 800; hinzu kamen noch vergleichsweise geringe Drittmittel. Der für die Beschaffung von Zeitschriften erforderliche und damit durch feste Bestellungen fixierte Anteil an diesem Etat liegt bei über 40 %. Die Einbandkosten sind an der genannten Summe mit ca. 20 % beteiligt. Dieser Prozentsatz konnte gegenüber früheren Jahren, in denen er ca. 25 % betrug, trotz steigender Buchbinderpreise durch verschiedene organisatorische und technische Maßnahmen erreicht werden.

Ganz eindeutig lag der Schwerpunkt der verausgabten Mittel mit ca. 61 % auch im Jahre 1973 bei den naturwissenschaftlichen und technischen Fächern. Es muß aber festgestellt werden, daß in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, in den Sprach- und Literaturwissenschaften sowie in der Geschichte die Nachfrage nach benötigtem Schrifttum innerhalb der TU weiterhin stark ist, so daß die für diese Fächer aufzuwendenden Mittel mit ca. 23 % im Jahre 1973 zu veranschlagen waren. Der Rest von ca. 16 % entfällt auf allgemeine und fachübergreifende Literatur und Nachschlagewerke.

Der Gesamtbestand der UB — ohne Fachbibliotheken — betrug Ende 1973 ca. 442 000 Bände. Die Zahl der laufend gehaltenen, im zentralen Kardex erfaßten Zeitschriften betrug zur gleichen Zeit 7345 Titel. Hinzukommen noch weitere Zeitschriften in den Fachbibliotheken, deren auf früheren Vereinbarungen beruhende, im wesentlichen als Geschenk oder auf dem Tauschwege eingehende Titel noch nicht vollständig im Kardex enthalten sind. Die Arbeiten zum Erfassen auch dieser Titel werden fortgesetzt, um sie mit ihrem Bestand möglichst bald auch im Zeitschriftenverzeichnis der UB nachweisen zu können.

Datenverarbeitung und Systemforschung

Die Abteilung Systemforschung der UB richtete mit ihrem kleinen Mitarbeiterstab ihre Aktivität im Berichtszeitraum vor allem auf zwei Vorhaben. Einerseits erfordert ein bevorstehender Wechsel der Datenverarbeitungsanlage der TU, auf der die täglich anfallenden Ausleihverbuchungsvorgänge der UB abgewickelt werden, umfangreiche Umprogrammierungen. Andererseits werden Programme zur Ergänzung des Verzeichnisses der in der UB laufend gehaltenen Zeitschriften durch sachlich

geordnete Listen entwickelt. Die Ergänzungen zum Zeitschriftenverzeichnis, die neue Titel enthalten, werden in kurzen Zeitabständen allen wissenschaftlichen Einrichtungen der TU zugeschickt und überbrücken in einem leicht zu handhabenden Verfahren durch aktuelle Informationen den Zeitraum bis zum Vorliegen der nächsten Gesamtausgabe des Zeitschriftenverzeichnisses. Seit dem 1. 3. 1973 wurden 25 Nummern dieser Ergänzungen herausgegeben.

Hochschularchiv

In Ausführung eines Beschlusses des Akademischen Senats hat das Hochschularchiv der UB zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben vom Mai 1973 an die Bearbeitung der in der Zeitschrift TUB regelmäßig veröffentlichten Hochschulnachrichten übernommen. Die „Bibliographie veröffentlichter Arbeiten“ in dieser Zeitschrift konnte 1973 ca. 1120 Titel der Publikationen von Einrichtungen und Angehörigen der TU bekanntgeben. Da bisher zusammenfassende Berichte aller Forschungseinrichtungen der TU nicht vorliegen, bietet allein diese nach Fachbereichen geordnete Bibliographie eine erste Information über entsprechende Aktivitäten. Durch diese beiden laufenden Berichterstattungen hat sich die Arbeit im Hochschularchiv noch stärker als bisher auf aktuell informierende Aufgaben konzentriert.

Vor 175 Jahren, 1799, wurde die älteste der Vorgängereinrichtungen der TU, die ehemalige Bauakademie, gegründet. Hieraus ergab sich im Hochschularchiv eine sehr rege Nachfrage nach Materialien zur Geschichte und Entwicklung der TU und ihrer Vorgängeranstalten. Von den in der letzten Zeit übernommenen wissenschaftlichen Nachlässen und Teilnachlässen von Angehörigen des Lehrkörpers der TU stellt vor allem derjenige von Jean D'Ans (1881—1969) eine besondere Bereicherung der Sammlungen des Hochschularchivs dar.

Fachbibliotheken

Die der UB organisatorisch als Außenstellen verbundenen Fachbibliotheken sind zur Zeit in zwei Bereichen zusammengefaßt. Zum Bereich „Natur- und ingenieurwissenschaftliche Fachbibliotheken“ gehören im Hinblick auf die Fachbereiche, für die sie wirksam werden, die Fachbibliotheken

Architektur mit Plansammlung (FB 8, 21)

Bauingenieurwesen (FB 7, 8)

Bergbau und Werkstoffwissenschaften (FB 16, 17)

Chemie (FB 5, 6)

Gartenbaubücherei (FB 14, 15)

Geowissenschaften (FB 16)

Landbau (FB 14, 15)

Luft- und Raumfahrt (FB 12)

Physik (FB 4, 9)

Städtebau und Krankenhausbau (FB 2, 8, 21)

Zum Bereich „Geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Fachbibliotheken“ gehören unter diesem Aspekt die Fachbibliotheken

Germanistik (FB 1)
Geschichte (FB 1)
Soziologie (FB 2)

Die Einrichtung und die praktische Arbeit dieser Fachbibliotheken ist wesentlich von den zur Zeit vorhandenen und verfügbaren Räumlichkeiten abhängig. Daraus resultiert auf einigen Gebieten im Augenblick noch unvermeidbare Doppelarbeit. Die von der Ständigen Kommission für das Bibliothekswesen mit Nachdruck empfohlene Bildung größerer bibliothekarischer Einheiten läßt sich nur ganz allmählich verwirklichen. Für einige Fächer des Fachbereichs 2, die bereits in der Dovestraße untergebracht sind, werden in demselben Gebäude Räume für eine gemeinsame Fachbibliothek eingerichtet; mit ihrer Fertigstellung ist jedoch erst 1975 zu rechnen. In dem geplanten Neubau für den Fachbereich 4 sind auch für die Fachbibliothek Physik neue Räume mit einer Nutzfläche von ca. 900 qm vorgesehen; der Baubeginn wird voraussichtlich im Jahre 1975 sein.

In allen Fachbibliotheken sind zusätzlich zu den oben genannten Beständen der UB insgesamt ca. 165 000 Bände aktueller Literatur aufgestellt sowie ca. 1500 laufend gehaltene Zeitschriften ausgelegt. Der Bestandszuwachs im Jahre 1973 betrug mit ca. 10 000 Bänden etwa ein Viertel des gesamten Zugangs in der UB; mehr als eine halbe Million DM wurde für diese Literatur aufgewendet.

In zwei weiteren Fachbibliotheken wurde im Jahre 1973 die maschinelle Ausleihverbuchung eingeführt, so daß jetzt vier Bibliotheken (Architektur, Bauingenieurwesen, Chemie, Städtebau) ausgeliehene und zurückgegebene Bücher nach dem in der Lehrbuchsammlung und der Ortsleihe der UB bewährten Verfahren verbuchen. Die Ausleihzahlen der Fachbibliotheken lagen 1973 bei ca. 58 000 Bänden, wobei zu berücksichtigen ist, daß ein Teil dieser Bibliotheken Präsenzcharakter hat. 33 Mitarbeiter der UB — ohne die als Leiter der Fachbibliotheken tätigen Fachreferenten — sind hier eingesetzt.

Im einzelnen stellt sich die Entwicklung der Fachbibliotheken schwerpunktmäßig folgendermaßen dar:

Die Fachbibliothek Bergbau und Werkstoffwissenschaften wird seit 1972 organisatorisch von der UB betreut. Sie hat einen Bestand von ca. 11 000 Bänden, die frei zugänglich aufgestellt sind. Bisher sind nur die Zugänge seit 1972, ca. 10 % des Gesamtbestandes, einwandfrei in allen Katalogen erfaßt. Die Bemühungen gehen dahin, die bestehenden, zur Zeit noch unterschiedlichen Kataloge im Laufe der nächsten Zeit zu vereinheitlichen. Seit 1973 werden auch die Literaturbestände des Instituts für Bergbauwissenschaften und des Instituts für Maschinenwesen beim Bergbau und Hüttenbetrieb von dieser Fachbibliothek katalogisiert. Ca. 3500 Bände aus diesen Instituten stehen jetzt in der Fachbibliothek den Benutzern direkt zur Verfügung.

In der Fachbibliothek Architektur wurde neben den laufenden Arbeiten bereits 1968 damit begonnen, in Absprache mit dem früheren Institut für Gebäudelehre und der Kommission für Baufragen des Vereins Deutscher Bibliothekare im Hinblick auf die sowohl für künftige Architekten als auch für Bibliothekare sinnvolle Einrichtung

einer Koordinierungs- und Informationsstelle für Bibliotheksbaufragen entsprechende Materialien zu sammeln. Es handelt sich dabei z. B. um Raumprogramme, Baupläne, Fotos, Publikationen, Firmenunterlagen, vor allem von bzw. über Neuplanungen und Bauten deutscher und ausländischer Bibliotheken. Die Sammlung wurde im Berichtszeitraum systematisch weiter ergänzt. Eine jährlich erscheinende Bibliographie zum Bibliotheksbau wird in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek / Technischen Informationsbibliothek Hannover herausgegeben. Einen wesentlichen Bestandteil der Sammlungen bildet das Material einer 1971/72 durchgeführten umfangreichen Fragebogenaktion. Beteiligt an ihr waren wissenschaftliche Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland mit neueren Bibliotheksgebäuden sowie auch einige ausländische Bibliotheken. Die Auswertung dieser Aktion hat 1973 begonnen und wird zur Zeit in der Universitätsbibliothek Marburg fortgesetzt; erste Ergebnisse wurden bereits veröffentlicht.

In der Plansammlung der Fachbibliothek Architektur wurden im Berichtszeitraum neben den laufenden Benutzungs- und Erschließungsarbeiten zum Teil umfangreiche Vorbereitungen getroffen für die Beteiligung an den im Herbst 1974 stattfindenden Ausstellungen „Berlin und seine Bauten in Entwurf und Verwirklichung“ in der Orangerie des Schlosses Charlottenburg und „Aspekte der Gründerzeit“ in der Akademie der Künste. Die erste der genannten Ausstellungen, vom Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin veranstaltet, setzt sich vorwiegend aus Beständen der Plansammlung zusammen.

Die seit der Wiedereröffnung der TU im Jahre 1946 aufgebaute Bibliothek der Chemischen Institute wird auf Grund einer Vereinbarung zwischen der damaligen Fakultät für Allgemeine Ingenieurwissenschaften und der UB von dieser seit dem 1. 10. 1969 als Fachbibliothek **C h e m i e** betreut.

Mit Beginn des Jahres 1970 übernahm der Fachreferent für Chemie der UB ihre Leitung. Die Erwerbung und die Titelaufnahme wurden dem Verfahren der UB angepaßt. An Mitarbeitern sind seither eine Diplom-Bibliothekarin, zwei Angestellte, davon eine halbtags, und zwei studentische Hilfskräfte tätig. Im Sommer 1971 konnten im Chemiegebäude weitere, der ursprünglichen Bibliothek benachbarte Räume bezogen werden, so daß sich die Stellfläche um das Anderthalbfache erhöhte. Die abschließenden Ausbauarbeiten in diesen Räumen, die ursprünglich mit Rücksicht auf den Plan eines außen am Gebäude anzubauenden Personenaufzuges zurückgestellt worden waren, konnten nach dem Scheitern dieses Vorhabens inzwischen durchgeführt werden. Durch diese Erweiterung der Bibliothek konnten u. a. ca. 100 in- und ausländische Zeitschriften, die bislang nur in der UB gehalten wurden, in der Fachbibliothek Chemie ausgelegt werden. Die Auswahl traf die aus Chemikern bestehende Bibliothekskommission.

Der bisherige strenge Präsenzcharakter der Bibliothek wurde durch Einführung der maschinellen Ausleihverbuchung am 1. 1. 1974 modifiziert. Jetzt ist eine auf zwei Wochen begrenzte Ausleihe möglich. Wichtige Nachschlagewerke sind durch besondere Kennzeichnung von ihr ausgenommen. Zeitschriften sind grundsätzlich auch in gebundenen Jahrgängen nicht ausleihbar. Ihre Nutzung außerhalb der Bibliothek wird — wie es auch in den anderen Fachbibliotheken üblich ist — durch einen Kopier-

dienst mit Hilfe eines Xeroxgerätes erreicht. Im Jahre 1973 wurden aus ca. 7800 Bänden und Einzelheften ca. 160 000 Kopien einzelner Aufsätze innerhalb der urheberrechtlichen Bestimmungen angefertigt.

Der frühere Zeitschriftenumlauf wurde nach dem Vorbild des Zeitschriftenlesesaales der UB im Mai 1971 auch hier durch den Versand von kopierten Inhaltsverzeichnissen an die wissenschaftlichen Einrichtungen der TU ersetzt. Durch dieses Verfahren war es möglich, auch die Zeitschriftenhefte präsent zu halten und den Kopierdienst reibungslos abzuwickeln. Der Bestandszuwachs der Bibliothek betrug im Jahre 1973 690 Monographien und 570 Zeitschriftenbände, so daß zur Zeit neben ca. 370 laufend gehaltenen Zeitschriften insgesamt ca. 6000 Monographien und ca. 12 500 Zeitschriftenbände verfügbar sind.

Seit dem 1. 10. 1968 besteht in Dahlem, etwa 7 Kilometer vom Zentrum der TU in Charlottenburg entfernt, die Fachbibliothek **L a n d b a u**. Sie wurde zur Versorgung der dort gelegenen Fachbereiche 14 und 15 eingerichtet. Infolge der Entfernung dieser Einrichtung von der UB und der ungünstigen Lage der einzelnen Institute der beiden Fachbereiche untereinander ist die Literaturversorgung in diesem Bereich besonders erschwert. Die Fachbibliothek Landbau kann hier zur Zeit nur sehr begrenzte Abhilfe schaffen, da die Kapazität und die Decktragfähigkeit des Raumes, in dem sie untergebracht ist, bei weitem nicht ausreichen, um den Bedarf und die Wünsche der Institute und der Studenten zu befriedigen. Nur ca. 2200 Bände aus dem Gesamtbestand der UB konnten dort aufgestellt werden. Es sind daher regelmäßige Büchertransporte zwischen der UB und der Fachbibliothek notwendig. Eine Verbesserung der Effektivität der Fachbibliothek ist ohne die dringend notwendige Verbesserung der Raumverhältnisse nur in sehr eingeschränktem Maße zu erwarten.

Im Jahre 1969 wurden die Literaturbestände des Lehrstuhls für Städtebau, des Zentralinstituts für Städtebau, des Lehrstuhls für Stadt- und Regionalplanung und des Instituts für Krankenhausbau zur Fachbibliothek **S t ä d t e b a u u n d K r a n k e n h a u s b a u** zusammengefaßt und zunächst in ihrer bisherigen Ordnung in einem Raum aufgestellt. Schwierigkeiten in der Alltagsarbeit bereiten in diesem Zusammenhang besonders die verschiedenen Ordnungsmerkmale, nach denen die Bestände in den früheren Instituten standen. Von 1969 an wurden daher alle Neuerwerbungen nach einer neu erarbeiteten Systematik frei zugänglich gesondert aufgestellt. Die Altbestände stehen zu einem großen Teil noch getrennt von diesen Werken, da die mit der erforderlichen Neukatalogisierung verbundene Eingliederung dieser Werke in die neue Aufstellungssystematik neben den laufenden Arbeiten, vor allem in der Benutzung, nur langsam vorangeht. Die Einarbeitung des Altbestandes bringt eine erhebliche Belastung des bibliothekarischen Personals mit sich, da insbesondere die von den Instituten übernommenen und ganz unzulänglichen alphabetischen Kataloge völlig umgearbeitet werden müssen.

Seit der Übernahme der Fachbibliothek durch die UB ist die Benutzung um ungefähr das Fünffache gestiegen. Um die stark gestiegene Buchausleihe mit dem vorhandenen Mitarbeiterstab auffangen zu können, wurde im Jahre 1973 auch in dieser Bibliothek die maschinelle Verbuchung der Ausleihen und Rückgaben eingeführt.



Im Januar 1973 wurde der Fachbibliothek Germanistik die Bibliothek des ehemaligen Instituts „Sprache im technischen Zeitalter“ mit einem Bestand von ca. 5000 Bänden angegliedert. Damit sind alle Literaturbestände der im „Institut für Deutsche Philologie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft“ zusammengefaßten ehemaligen Lehrstühle und Institute in dieser Fachbibliothek vereinigt. Wegen der hier vorhandenen unzulänglichen Raumsituation müssen allerdings die erwähnten Buchbestände zunächst noch gesondert aufgestellt bleiben, was zusätzliche Personalprobleme hinsichtlich ihrer Benutzung verursacht, während die Arbeiten für die Erwerbung und Katalogisierung von Neuzugängen auf diesem Gebiet durch die Fachbibliothek nach den für alle Teile der UB geltenden Verfahren abgewickelt werden.

Im Januar 1972 eingerichtet, enthält die Fachbibliothek Geschichte die Literaturbestände vier ehemaliger historischer Lehrstühle einschließlich derjenigen des Lehrstuhls für Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik. Die Bestände umfassen zur Zeit ca. 24 000 Bände. Sie werden noch durch einzelne alphabetische und systematische Kataloge erschlossen, von denen die alphabetischen durch einen im Aufbau befindlichen gemeinsamen Katalog abgelöst werden sollen.

Die Bibliothek verfügt leider immer noch nicht über zusammenhängende Räume, so daß die Betreuung der Literaturbestände auf große personelle Schwierigkeiten, vor allem im Benutzungsbereich, stößt. Eine baldige räumliche Vereinigung der Bestände, wie sie auch von der Ständigen Kommission für das Bibliothekswesen im Rahmen einer Verbesserung der Bibliothekssituation im Fachbereich 1 nachdrücklich empfohlen wurde, ist ein dringendes Erfordernis für die weitere Entwicklung der Dienstleistungen dieser Fachbibliothek.

Hauptabteilung Literaturdokumentation

Durch Vereinbarung zwischen dem Land Berlin und der TU wurde die bis 1973 dem Senator für Wirtschaft unterstehende Dokumentations- und Informationsstelle für Elektrotechnik, die Elektro-Information Berlin (EIB), zum 1. 1. 1974 in die TU eingegliedert und hier der Hauptabteilung Literaturdokumentation der Universitätsbibliothek zugeordnet. Die EIB war seinerzeit auf Anregung des Berliner Arbeitskreises der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation (DGD) eingerichtet worden, um Forschungsstätten und Hochschulinstitute, aber auch die in Berlin stark konzentrierte elektrotechnische Mittel- und Kleinindustrie durch Literaturdokumentation und -information zu unterstützen. Durch planmäßigen Ausbau der Analysekapazitäten und Informationsmittel — die EIB verfügt 1974 u. a. über einen Nachweis elektrotechnischer Literatur mit über 1,5 Mill. Karteikarten und ein Mikrofilmarchiv von ca. 30 000 Originalbeiträgen — hat sich die Stelle inzwischen zu einer angesehenen und in erheblichem Umfang auch über Berlin hinaus in Anspruch genommenen Informationseinrichtung entwickelt.

Die EIB ist Mitglied des Dokumentationsringes Elektrotechnik und der Zentralstelle Dokumentation Elektrotechnik e.V. in Frankfurt am Main, in deren Beiräten und

Arbeitsgruppen sie maßgeblich mitwirkt. Sie bearbeitet auf Grund ihrer Literaturnachweise und durch eigene Erschließung der einschlägigen Veröffentlichungen die seit 1955 vierzehntäglich erscheinenden „VDE-Schnellberichte“ und das seit 1964 publizierte Referateblatt „Dokumentation Regelungstechnik“. Infolge der engen Verbindung mit der UB ist es neuerdings ohne Schwierigkeiten möglich, auch die in Dissertationen vorgelegten Forschungsergebnisse in den genannten Informationsdiensten der Fachwelt rasch zugänglich zu machen.

Die von der Dokumentation **O b s t b a u** herausgegebenen „Aktuellen Literaturinformationen aus dem Obstbau“ erfreuen sich eines steigenden Interesses in der Fachwelt. Bisher sind 29 Nummern erschienen. Außerdem konnten im Berichtszeitraum zwei umfangreiche Bibliographien zu Spezialthemen vorgelegt und in der „Bibliographischen Reihe der Technischen Universität Berlin“ veröffentlicht werden.

Die Abteilung **P u b l i k a t i o n e n** hatte auf Grund einer Empfehlung des Rechnungshofes von Berlin vom 28. 11. 1973 und eines darauf folgenden Rundschreibens des Universitätspräsidenten an alle wissenschaftlichen Einrichtungen der TU, sich der Möglichkeiten dieser Abteilung bei der Herstellung und dem Vertrieb wissenschaftlicher Veröffentlichungen, die nicht in gewerblichen Verlagen erscheinen, mehr als bisher zu bedienen, einen starken Zuwachs an derartigen Arbeiten zu verzeichnen. Für alle von ihr in den fünf Jahren seit ihrem Bestehen publizierten Werke — ca. 175 Titel — ist ein Gesamtverzeichnis in Vorbereitung. Von besonderer Bedeutung für alle Einrichtungen der TU wird — auch hinsichtlich der Publikation von Dissertationen — ein Merkblatt „Zur benutzerfreundlichen Gestaltung und zum Vertrieb von wissenschaftlichen Veröffentlichungen“ sein, dessen allgemein gültige Hinweise bereits das Interesse anderer Hochschulen gefunden haben. Die Abteilung bearbeitet außerdem im Auftrag des Universitätspräsidenten die für Dissertationen der TU eingehenden Anträge auf Druckkostenzuschüsse nach einem für diesen Zweck entwickelten Verfahren auf Grund entsprechender Richtlinien. Diese vom Kuratorium der TU am 21. 3. 1974 beschlossenen Richtlinien sind als Übergangsregelung gedacht bis zur vorgesehenen vollständigen Übernahme der Publikationspflicht für Dissertationen durch die TU. Die Vorbereitung dieser Arbeiten in der Abteilung **P u b l i k a t i o n e n** ist bereits im Gange.

Auf Initiative des Berliner Arbeitskreises der DGD wurde 1971 eine zentrale Koordinierungs- und Dienstleistungsstelle für **D a t e n e r f a s s u n g s a r b e i t e n** bei der Hauptabteilung Literaturdokumentation der UB eingerichtet. Das Vorhaben wird im besonderen durch den Senator für Wissenschaft und Kunst, Berlin, und das Institut für Dokumentationswesen in Frankfurt am Main finanziell unterstützt. Die Stelle hat die Aufgabe, Dokumentations-, Informationsdienst- und Katalogisierungsprojekte, für die Datenverarbeitungsverfahren anzuwenden sind, in allen Fragen der Datenerfassung zu beraten und zu unterstützen. Das bedeutet im einzelnen

- die Klärung organisatorischer und technischer Fragen hinsichtlich der Systementwicklung und -anwendung,
- die Erarbeitung von Regeln für sichere, rationelle und zugleich koordinierbare Arbeitsverfahren sowohl unter dem Gesichtspunkt der jeweiligen Aufgabenstel-

lungen und des geplanten Outputs als auch unter dem der speziellen Geräte-
technik sowie

- die laufende Betreuung solcher Vorhaben.

Außerdem führt die Stelle Arbeiten als Dienstleistung durch und hält Verbindungen zu Datenverarbeitungs-Abteilungen, die die Weiterverarbeitung der jeweiligen Daten übernehmen. Schließlich hat sie, im Kontakt mit entsprechenden Stellen auch außerhalb Berlins, die methodischen und technischen Entwicklungen im Datenerfassungsbereich stetig zu verfolgen und an der Weiterentwicklung von entsprechenden Verfahren aktiv mitzuwirken. Beispiele für die bisherigen Beratungs- bzw. Dienstleistungsarbeiten sind die

- Datenorganisation und Datenerfassung für die Herstellung des „Thesaurus Krankenhauswesen“ beim Institut für Krankenhausbau der TU,
- Datenerfassung für die verschiedenen Ausgaben des Zeitschriftenverzeichnisses der UB,
- laufende Datenerfassung für die Zugangsstatistik der UB einschließlich der von ihr betreuten Fachbibliotheken,
- Datenerfassung und -kontrolle im Auftrag des Instituts für Dokumentationswesen für die geplante deutsche Ausgabe des „Thesaurus of Engineering and Scientific Terms“ (TEST),
- Entwicklung und Vorbereitung sowie die Datenerfassung zur maschinellen Registerherstellung für den Informationsdienst Verpackung der RG Verpackung im RKW,
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Durchführung praktischer Arbeiten eines maschinellen Katalogisierungssystems. Hierbei handelt es sich speziell um ein Gemeinschaftsvorhaben zusammen mit der Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik bei der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, mit der auf der Grundlage vorliegender Entwicklungen (DFG-Datenerfassungsschema) und mit bibliographischen Daten aus der UB ein ökonomisches Herstellungsverfahren für die Kataloge der UB angestrebt und zunächst für die Bestände der Fachbibliothek Physik durchgeführt wird.

Für derartige Arbeiten stehen mehrere Lochstreifenschreibmaschinen, ein Schreiblocher und ein IBM-Composer zur Verfügung. Darüber hinaus hat das Institut für Dokumentationswesen 1973 einen Magnetband-Datenerfassungsplatz mit Bildschirmterminal (GIER 2200 Datapoint) zur Verfügung gestellt. Hierfür wurden verschiedene Programme zur gesteuerten und formalgeprüften Datenerfassung, Datenkorrektur, -ausgabe sowie -umformatierung usw. entwickelt. Sie werden bisher für die Herstellung eines gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung, Berlin, entwickelten laufenden Informationsdienstes mit sechs verschiedenen, durch Datenverarbeitung aufbereiteten Registern, für die Datenerfassung und -korrektur aller im Rahmen des Informationssystems Krankenhauswesen maschinell zu verarbeitenden Dokumentationsdaten sowie für die gleichen Arbeiten zur Herstellung

einer ab 1975 laufenden Bibliographie der weltweit erscheinenden monographischen Literatur auf dem Gebiet der Zuckertechnologie und -wirtschaft mit entsprechenden Registern (zusammen mit dem Institut für Zuckerindustrie / Versuchsanstalt für Zuckertechnologie, Berlin) eingesetzt. Weitere Projekte sind vorgesehen.

Das Konzept der Magnetband-Datenerfassung mit Bildschirmterminal wird damit erstmals in Deutschland für Dokumentationsaufgaben eingesetzt (vgl. D. Fleischer, Erfassung und Prüfung bibliographischer Daten in der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin. In: Neue Verfahren für die Dateneingabe und Datenausgabe in Bibliotheken. Bericht eines Symposiums, veranstaltet von der Arbeitsstelle für Bibliothekstechnik, Berlin, am 22. und 23. März 1973 [Pullach bei München: Verlag Dokumentation 1973] S. 131—142).

Entwicklungshilfe für das IIT Madras

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) hat die UB im Jahre 1968 gebeten, Hilfestellung für die Beschaffung der am Indian Institute of Technology (IIT) Madras benötigten Literatur zu geben. Seit dieser Zeit hat die UB mit Mitteln des BMZ laufend wichtige deutsche und fremdsprachige Literatur der verschiedensten naturwissenschaftlich-technischen Fachgebiete beschafft und von Fall zu Fall sowohl der Zentralbibliothek des IIT Madras als auch einzelnen Labors und Dozenten zur Verfügung gestellt. Lücken im Zeitschriftenbestand wurden ergänzt und umfangreiche Nachschlagewerke für die Zentralbibliothek vermittelt. Zusätzlich wurde ein großer Anteil der Literaturwünsche einzelner Wissenschaftler auf spezielle Zeitschriftenaufsätze durch Kopien befriedigt.

Literaturhinweise

Für laufend erscheinende Veröffentlichungen vgl. den Bericht 1970—1972

- Büchs, Ute: Die Plansammlung der TU Berlin oder: Historische Architektur und Museum. — In: Festschrift Ernst Heinrich (Berlin 1974) S. 11—31.
- Debor, Herbert Wilhelm, Jutta Debor: Bibliographie des historischen Schrifttums im Obstbau. 1. Deutschsprachige Veröffentlichungen. Bibliography of the historical literature in fruit culture. 1. Publications in German language. — Berlin: (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin) 1975. XII, 102 S. (Bibliographische Reihe der Technischen Universität Berlin. Bd 5.)
- : Bibliographie des internationalen Walnuß-Schrifttums. Bibliography of the international literature on walnuts. — Berlin: (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin) 1974. X, 148 S. (Bibliographische Reihe der Technischen Universität Berlin. Bd 4.)
- Drude, Gerhard: Neuerwerbungen für die Bücherei des Deutschen Gartenbaues. — In: Mitteilungsblatt des Landesverbandes Gartenbau und Landwirtschaft Berlin e. V. 26 (1975) Nr 2, S. 3.
- Fleischer, Dietrich: Dokumentationsvorhaben im integrierten Verbund mit einer Universitätsbibliothek. Funktionen und Aufgaben der Hauptabteilung Literaturdokumentation der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin. — In: Nachrichten für Dokumentation 25 (1974) S. 156—160.
- : Erfassung und Prüfung bibliographischer Daten in der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin. — In: Neue Verfahren für die Dateneingabe und Datenausgabe in Bibliotheken (Pullach bei München 1973) S. 131—142.
- : Zusammenarbeit zwischen UBTU Berlin und Elektro-Information Berlin. — In: Bibliotheksdienst 1974, S. 148—150. — Dass. gekürzt u. d. T.: Elektro-Information Berlin in TU Berlin eingegliedert in: Nachrichten für Dokumentation 25 (1974) S. 139—140.
- Frenzel, Peter: Dokumentation von Computerprogrammen in der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin. — In: Chemie-Technik 3 (1974) S. 337—338.
- Funk, Robert: UBTU Berlin. Forschungsprojekt ‚Arbeitsablaufuntersuchung an zentralen Hochschulbibliotheken‘. — In: Bibliotheksdienst 1974, S. 150—151.
- : Kostenanalyse in wissenschaftlichen Bibliotheken. Eine Modelluntersuchung an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin. — Pullach bei München: Verl. Dokumentation 1975. 180 S., Faltbl. 181. (Bibliothekspraxis. Bd 17.) — Dass. Dr. rer. pol.-Diss. des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Berlin vom 3. 6. 1975.
- Gabler, Werner: Berlin und seine Bauten in Entwurf und Verwirklichung. Eine Auswahl von Zeichnungen und Lichtbildern. Katalog der Ausstellung zur Feier des 150jährigen Bestehens des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Berlin (AIVB). (Red.: Dietrich Fleischer u. Paul Kaegbein.) — Berlin: Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin; Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin 1974. 35 S. (Plansammlung vgl. S. 10, 12, 13, 15, 17—19, 21—24, 28, 29, 31, 34, 35.)
- Kaegbein, Paul: Informationsveranstaltung über SDI-Dienste. — In: Bibliotheksdienst 1974, S. 209. (Betr. Symposium der UB der TU Berlin am 30. 4. 1974.)
- : Veranstaltung über ein modernes Informationssystem. — In: Bibliotheksdienst 1975, S. 60—61. (Betr. Symposium der UB der TU Berlin am 16. 1. 1975.)
- Klar, Rainer H., Werner Sämann u. Gabriele Daume: Personalbedarfsermittlung in dezentralen Bibliotheken. Ergebnisse einer mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durchgeführten Untersuchung. — Pullach bei München: Verl. Dokumentation 1974. 136 S. (Bibliothekspraxis. Bd 13.) (Betr. Forschungsprojekt der UB der TU Berlin.)
- Kronkalla, Peter: Berliner Bibliotheken mit geowissenschaftlichem Schrifttum. — Berlin: Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin 1973. 11 S. (UB der TU Berlin vgl. S. 1, Abt. Geowissenschaften vgl. S. 2.)

- Laasch, Klaus: Allgemeine und spezielle Werkstoffkunde. Literatur. — In: Werkstoffschau in der Deutschen Industrieausstellung, Berlin 1971 (Berlin 1972) S. 8.
- Liebster, Günther, u. Herbert Wilhelm Debor: Bibliographie des internationalen Schrifttums über die Cranberry, *Vaccinium macrocarpon* Ait. Bibliography of the International Literature on the Cranberry, *Vaccinium macrocarpon* Ait. — Berlin: (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin) 1974. IX, 52 S. (Bibliographische Reihe der Technischen Universität Berlin. Bd 3.)
- Neumann-Duscha, Ingrid: Betrachtungen zur Situation der Dokumentation im Bereich der EBC und Vorschläge zur Neuorganisation auf kooperativer Basis. — In: Tageszeitung für Brauerei 70 (1973) S. 504—506. (Dokumentation Gärungsgewerbe und Biotechnologie vgl. S. 505.)
- Pohle, Ingeborg: Nutzbarmachung von SDI-Diensten für Literaturversorgung. — In: Inspel 9 (1974) Nr 4, S. 23—25. — Engl. Ausg. u. d. T.: Use of SDI Services for the Supply of Literature in: ebd, 9 (1974) Nr 4, S. 25—27. (Betr. UB der TU Berlin.)
- Ruddigkeit, Werner: Über den Raumbedarf von Fachbibliotheken in Hochschulen. — In: Informationen zum Bibliotheksbau (Pullach bei München 1974) S. 133—145. (UB der TU vgl. S. 135—136.)
- Aktuelle Literaturinformationen aus dem Obstbau. Hrsg. von der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin. Nr 1 ff. — Berlin: (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin) 1972 ff. (1972: Nr 1—8; 1973: Nr 9—18; 1974: Nr 19—29.)
- Aspekte der Gründerzeit. Ausstellung in der Akademie der Künste vom 8. September bis zum 24. November 1974. — (Berlin: Akademie der Künste 1974.) 263 S. (Plansammlung vgl. S. 94, Nr 177, 179; S. 161, Nr 331—337.)
- Bibliographische Reihe der Technischen Universität Berlin. Hrsg. von der Universitätsbibliothek. Bd 3—5. — Berlin: (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin) 1974—75.
- [Mitarb.:] Bibliotheksbau. Literaturübersicht 1973. Zusammengestellt von Gerhard Schlitt, Hannover, in Zusammenarbeit mit Werner Ruddigkeit, Berlin. — In: DFW. Dokumentation, Information 22 (1973/74) S. 75—80.
- [Mitarb.:] Dokumentation Regelungstechnik. Schrifttum über Regelungs- und Steuerungstechnik, Meßtechnik, Prozeß-Datenverarbeitung, Simulationstechnik, Kybernetik, Automatisierung. Hrsg.: Elektro-Information Berlin, Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin, und VDI/VDE-Gesellschaft für Meß- und Regelungstechnik. Bd 10 ff. — Düsseldorf: VDI-Verl. 1974 ff. (Monatlich.)
- 25 Jahre Meisterbetrieb. Rudolf Möller, Bibliotheksbuchbinderei. — (Berlin 1974.) 40 ungez. S. (UB der TU Berlin vgl. S. [36—37].)
- Hochschulnachrichten. Bearbeitet von der Universitätsbibliothek, Abt. Hochschularchiv. — In: TUB. Zeitschrift der Technischen Universität Berlin 5 (1973) H. 4 ff.
- [Mitarb.:] Literaturinformationen zur Berufsbildungsforschung. Zeitschriftendokumentation. In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin hrsg. vom Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung. 1973, H. 1—4. — Berlin: Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung (1973).
- [Mitarb.:] Literaturinformationen zur Berufsbildungsforschung. In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin hrsg. vom Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung. Jg. 1. — (Berlin: Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung) 1974. (Zweimonatlich.)
- Neuerwerbungen der Gartenbaubücherei. Folge 1—15. Zusammengestellt von Jutta Debor. — In: Mitteilungsblatt des Landesverbandes Gartenbau und Landwirtschaft Berlin e. V. 19 (1968) Nr 2—25 (1974) Nr 3.
- Neuerwerbungen der Gartenbaubücherei. Zusammengestellt von Jutta Debor. — In: Deutsche Gartenbauwirtschaft 5 (1974) Nr 7/8, S. 113—114; Nr 19/20, S. 295; Nr 25/26, S. 400.
- [Mitarb.:] Institut für Zuckerindustrie, Library. New Sugar Titles. Annotated bibliography. In cooperation with Sugar Industry Research Institute, Reduit, Mauritius, Tate and Lyle Ltd., Group Research and Development, Reading, Great Britain. Issue a. Issue n. Vol. 1: 1974/75 ff. — Berlin: Institut für Zuckerindustrie 1974 ff. (Vierteljährlich.)

Die Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin in den Jahren 1970 bis 1972. (Hrsg. von Paul Kaegbein.) — Berlin: [Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin] 1973. 12 S.

VDE-Schnellberichte. Veröffentlichungen aus der Elektrotechnik und ihren Grundwissenschaften. Zusammengestellt von der Elektro-Information Berlin (EIB). Jg. 20 ff. — Berlin: VDE-Verl. 1974 ff. (Halbmonatlich.)

Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin, Abteilung Publikationen. Veröffentlichungen. (Stand: 1. Februar 1975.) — Berlin: (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin) 1975. 39 S.

Technische Universität Berlin. Verzeichnis der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek. 4. Aufl. Stand vom 1. April 1974. — Berlin: (Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin) 1975. VIII, 137 S.

Zur benutzerfreundlichen Gestaltung und zum Vertrieb von wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Hinweise der Universitätsbibliothek der TU Berlin für Autoren, Herausgeber und Hersteller von Publikationen aus wissenschaftlichen Einrichtungen der TU Berlin. Manuskriptgestaltung, Titelblattgestaltung, Vertriebsmöglichkeiten durch die Abt. Publikationen der Universitätsbibliothek der TU Berlin, Weiterführende Literatur. 1. Ausg. Berlin 1974. 7 ungez. S. — Dass. 2. Ausg. Berlin 1975. 7 S. (Technische Universität Berlin. Information 6 (1975) Extra Nr 1.)

Vgl. auch: Verzeichnis deutscher Informations- und Dokumentationsstellen. Ausg. 1 (Wiesbaden 1974) S. 158, 170 (Luftverkehr), 175 (Krankenhauswesen), 178 (Gebäudelehre), 222—223 (Elektro-Information Berlin), 294 (Obstbau), 298 (Gartenbau), 311 u. 315 (Gärungsgewerbe u. Biotechnologie); Jahrbuch der deutschen Bibliotheken 45 (1973) S. 19—22, Betriebsstatistik 1971, S. 2—23, Betriebsstatistik 1972, S. 2—23; Verein Deutscher Bibliothekare e. V. Betriebsstatistik 1973 (Berlin 1974); Verein Deutscher Bibliothekare e. V. Betriebsstatistik 1974 (Berlin 1975); Technische Universität Berlin. Universitätsführer 1973/74 (Berlin 1973) S. 6—12; ebd. 1974/75 (Berlin 1974) S. 28—36; Bericht über das wissenschaftlich-technische Informations- und Dokumentationswesen in Berlin (Berlin 1974) S. 10, 11, 13—17, 20 (Elektro-Information Berlin, Krankenhauswesen, Bibliotheksbau, Luftverkehr, Gärungsgewerbe und Biotechnologie, Obstbau, Datenerfassungsstelle); Bibliotheksdienst 1974, S. 394, 474—475 (Merkblatt zur Gestaltung und zum Vertrieb von Veröffentlichungen); ebd. 1975 S. 5, 61—62 (Dokumentation von Computerprogrammen), 224 (neuer Leiter); Mitteilungen. Fachverband Garten- und Landschaftsbau Berlin e. V. 4 (1973) Nr 26, S. 3 (Bibliothek von E. Maurer).